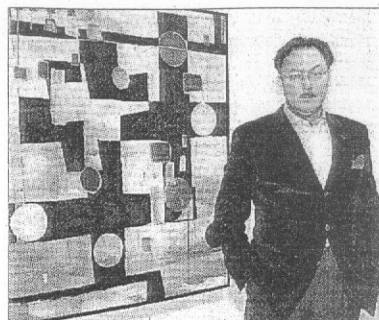


Stadtmenschen



Vernissage

Heute gibt es eine besondere Vernissage an der Friedrichstraße 210. Die Galerien Hohenthal & Bergen und Kubinski eröffnen die Ausstellung „Doppelkreuz“ von **Haralampi G. Oroschakoff**. Nach Ausstellungen in München, Venedig, Valencia, Genf, New York, Sankt Petersburg und Potsdam sind die Bilder aus der Reihe „Doppelkreuz“ erstmals in Berlin zu sehen. Mit dabei: **Anna Augstein**, **Michel Würthle**, **Gioacchino Conte del Balzo di Presenzano**.



Maler Haralampi Oroschakoff vor einem seiner Werke
Foto: Schroewig



Diana Gräfin Hohenthal (l.) mit Anna Augstein
Foto: Schroewig

Vernissage mit Adel und Kunstfreunden an der Friedrichstraße

Die Augen von **Haralampi G. Oroschakoff**, der 2003 seine Sammlung „Haralampi G. Oroschakoff – Moskauer Konzeptualismus“ dem Kupferstichkabinett Berlin schenkte, leuchten mindestens so stark wie seine Bilder. Der österreichische Maler, Zeichner und Publizist russischer Herkunft hat sich in der Berliner Gesellschaft auch einen Namen als Handkuß-Galan gemacht. Mittwoch abend, zur Eröffnung seiner Ausstellung „Doppelkreuz“ an der Friedrichstraße 210, kamen viele Freunde Oroschakoffs und seiner Frau **Diana Gräfin Hohenthal**. Darunter **Michel Würthle**, ehemaliger Inhaber der Paris Bar, mit seinem ehemaligen Geschäftsführer-Partner **Reinald Nohal**, Verleger-Tochter **Anna Augstein**, Ex-Vogue-Chefredakteurin **Angelika Blechschmidt**, **Reimer Claussen**, **Marie-Kathrin Prinzessin zu Salm** und **Gabriele Gräfin Hardenberg**.

Seit einer Reise auf den Berg Athos (1982) malt Oroschakoff „Doppelkreuz“-Bilder, in denen er einerseits die klassische Avantgarde (Mark Rothko, Alexej Jawlensky) und andererseits die zeitgenössische konzeptuelle Malerei zu einem solitären und spirituellen Sperrbezirk verarbeitet.